

Forschungsseminar: Alter und Medien

Otto von Guericke – Universität, Magdeburg

Sommersemester 2009

Dozentin: Dr. phil. Anja Hartung

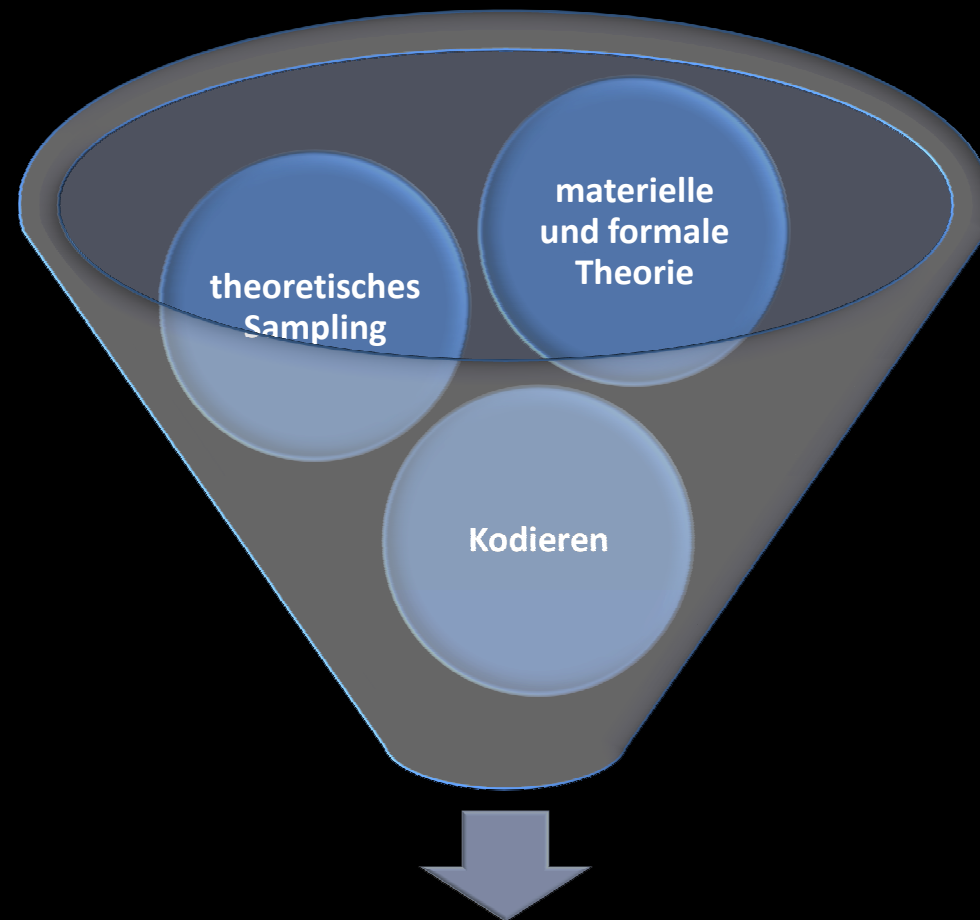
02.06.2009

Grounded Theory

Wolfgang Ruge

mail[at]wolfgang-ruge.name | <http://www.wolfgang-ruge.name>



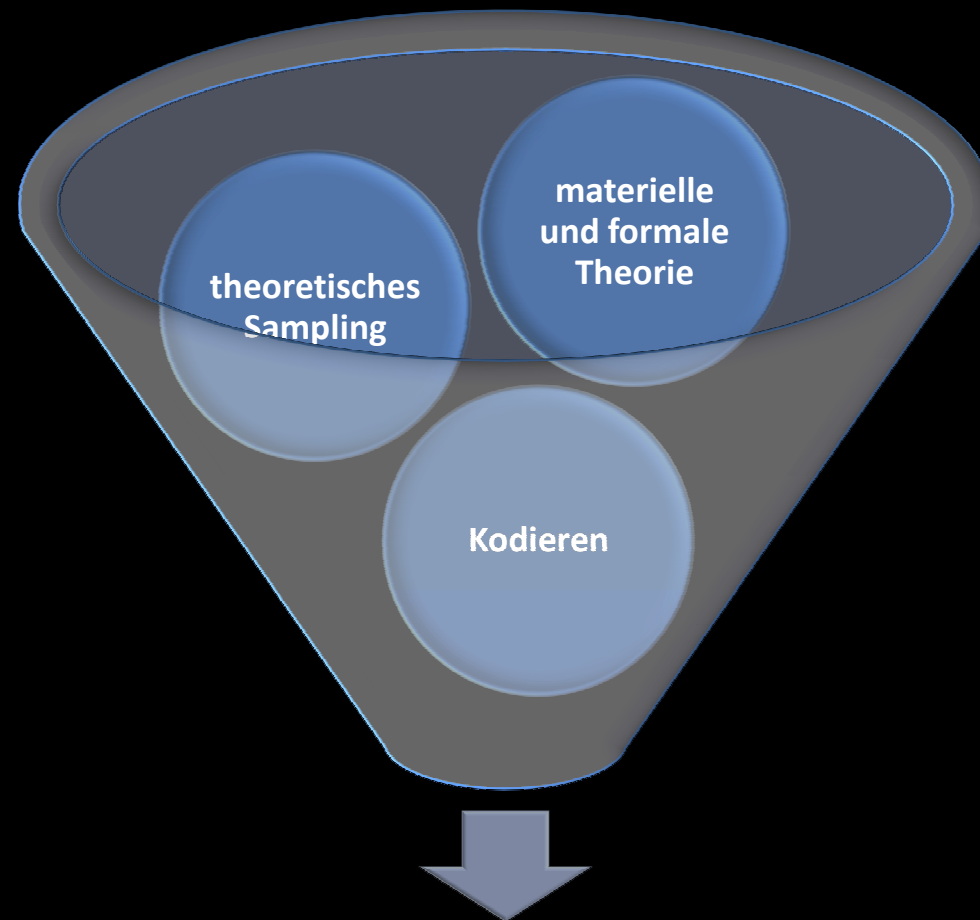


Grounded Theory

Wolfgang Ruge

mail[at]wolfgang-ruge.name | <http://www.wolfgang-ruge.name>





Grounded Theory nach Anselm Strauss

Wolfgang Ruge

mail[at]wolfgang-ruge.name | <http://www.wolfgang-ruge.name>



Personalien

Gründungsväter:
Anselm Strauss
und Barney Glaser

```
graph TD; A[Gründungsväter:  
Anselm Strauss  
und Barney Glaser] --> B[Linie 1:  
Anselm Strauss  
und Juliet Corbin]; A --> C[Linie 2:  
Barney Glaser]; C -- Ablehnung --> B;
```

Linie 1:
Anselm Strauss
und Juliet Corbin

Ablehnung

Linie 2:
Barney Glaser

Personalien

Gründungsväter:
Anselm Strauss
und Barney Glaser

```
graph TD; A[Gründungsväter:  
Anselm Strauss  
und Barney Glaser] --> B[Linie 1:  
Anselm Strauss  
und Juliet Corbin]; A --> C[Linie 2:  
Barney Glaser]; C -- Ablehnung --> B;
```

Linie 1:
Anselm Strauss
und Juliet Corbin

Ablehnung

Linie 2:
Barney Glaser

Gliederung

WAS

ist Grounded Theory?

1 Definition

2 Entstehungsbedingungen

3 Forschungstradition

WIE

erarbeitet man sie?

1 kodieren

2 theoretisches Sampling

3 materiale & formale Theorien

4 abschließende Bemerkungen

Gliederung

WAS

ist Grounded Theory?

1 Definition

2 Entstehungsbedingungen

3 Forschungstradition

WIE

erarbeitet man sie?

1 kodieren

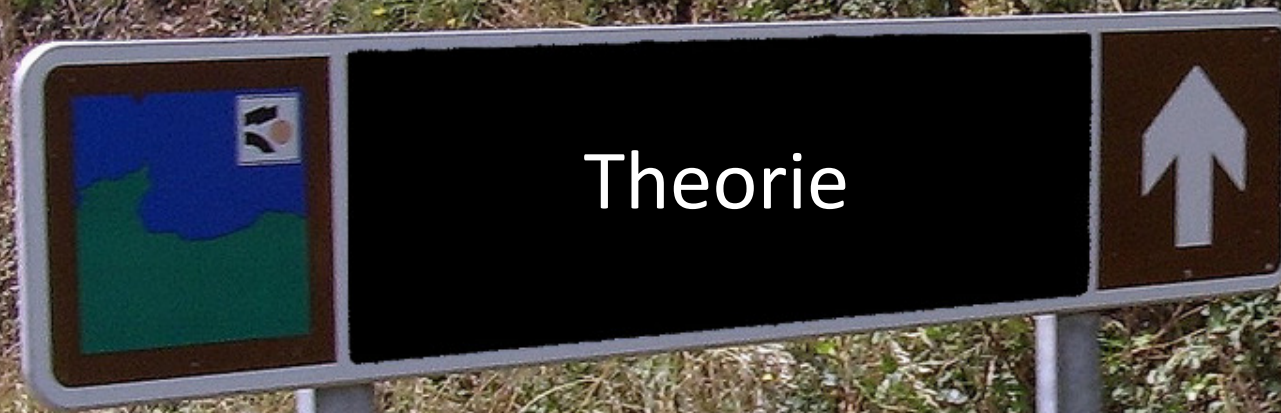
2 theoretisches Sampling

3 materiale & formale Theorien

4 abschließende Bemerkungen

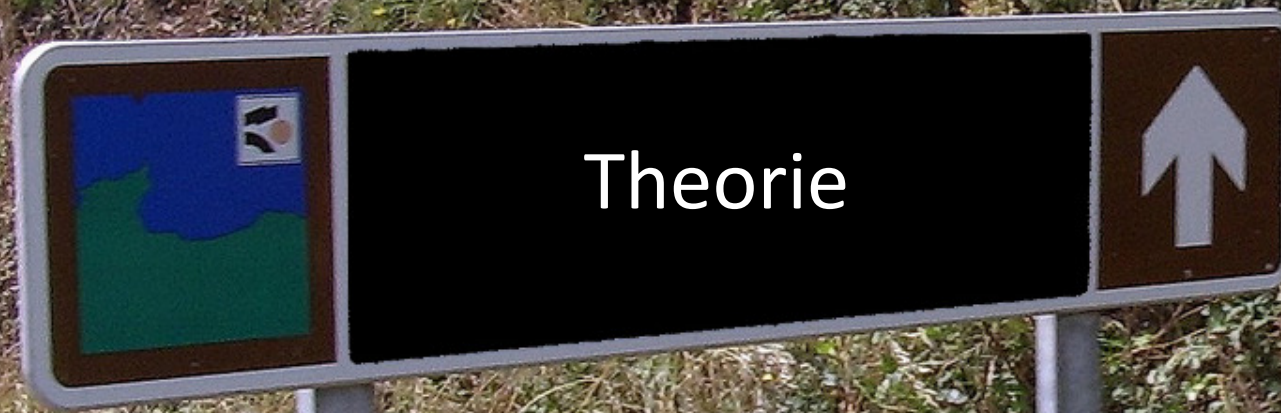
Was ist Grounded Theory?

„The grounded theory approach is a qualitative research **method** that uses a **systematic** set of **procedures** to **develop** an inductively derived grounded **theory** about a **phenomenon**“ (Strauss / Corbin 1990, 24)



Was ist Grounded Theory?

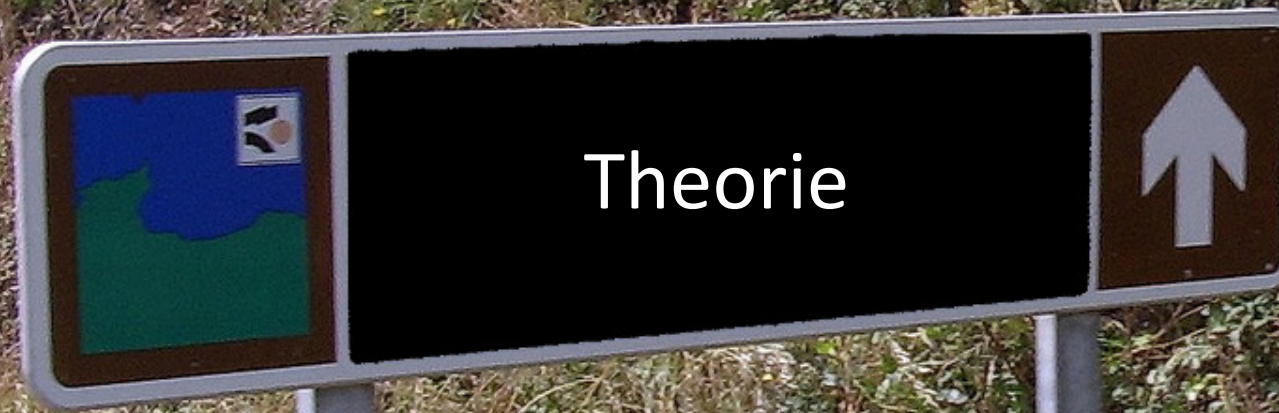
„The **grounded theory approach** is a qualitative research **method** that uses a **systematic** set of **procedures** to **develop** an inductively derived **grounded theory** about a **phenomenon**“ (Strauss / Corbin 1990, 24)



Methode, Theorie, Methodologie?

Mit **Grounded Theory** wird sowohl die **Theorie** als auch die **Methode** ihrer **Genierung** bezeichnet.

Die **Qualität** einer **Theorie** liegt auch im **Prozess** ihrer **Entstehung** begründet (vgl. Glaser / Strauss 1998, 15).



Arbeit als Klebstoff

„Das im Begriff ‚Grounded Theory‘ enthaltene Oxymoron ist ein Hinweis, dass diese Methode eine Form des Ringens mit dem ist, was den sichtbaren Grund mit der unsichtbaren Abstraktion vereint. Das der **‚Kleber‘ Arbeit** ist, wird in unterschiedlicher Weise in der Diskussion sichtbar, die die Arbeit der Forscher [...] fokussiert“
(Star 1991, 207, zit. n. Strübing 2008, 14).



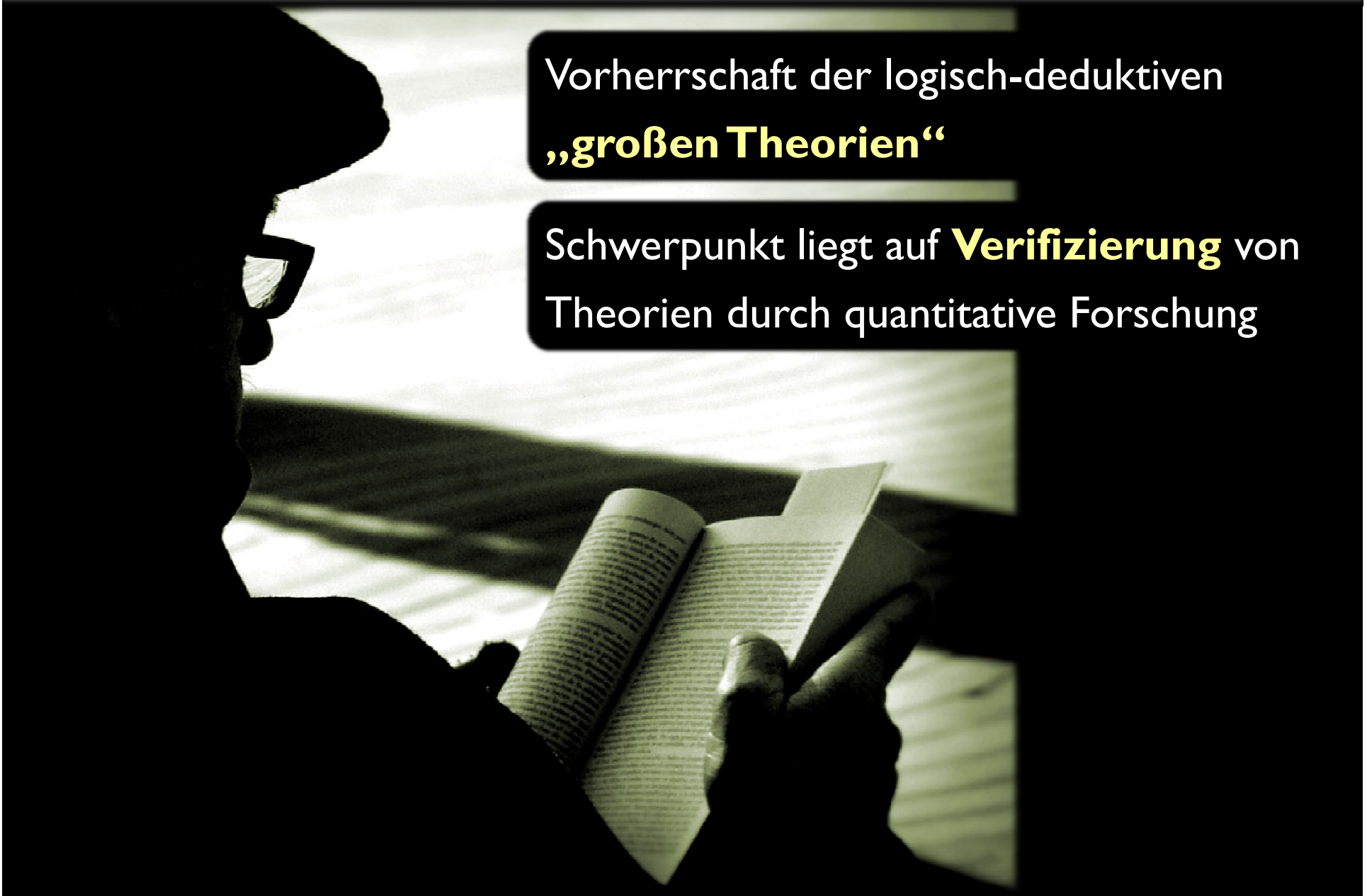
Anspruch der Grounded Theory

- Ziel: **Generierung** von Theorien „auf der **Grundlage** von in der Sozialforschung systematisch gewonnen **Daten**“ (Glaser / Strauss 1998, 12)
- Sie ist keine spezifische Methode oder Technik sondern ein **Forschungsstil** (vgl. Strauss 2004, 434)
- Sie ist prinzipiell **unabhängig** von Datentypen, Disziplin und theoretischen Interessen (vgl. Strauss 2004, 433f)
- Eine Grounded Theory ist auf das von ihr untersuchte Phänomen bezogen. Eine allumfassende große Theorie wird abgelehnt (vgl. Glaser / Strauss 1998, 45; Böhm 1994, 121)
- Theorie wird als Prozess begriffen (vgl. Strübing 2008, 39)

Entstehungsbedingungen

Vorherrschaft der logisch-deduktiven
„großen Theorien“

Schwerpunkt liegt auf **Verifizierung** von
Theorien durch quantitative Forschung



Entstehungsbedingungen

„Teil des Trends, das Schwergewicht der Forschung auf die Verifizierung zu legen, war die Annahme vieler, daß unsere ‚großen Vorfahren‘ [...] **eine auseichende Anzahl hervorragender Theorien über genügend Bereiche des gesellschaftlichen Lebens** aufgestellt hätten, um damit eine ganze Weile auszukommen“ (Glaser / Strauss 1998, 19)



Entstehungsbedingungen

„Teil des Trends, das Schwergewicht der Forschung auf die Verifizierung zu legen, war die Annahme vieler, daß unsere ‚großen Vorfahren‘ [...] **eine auseichende Anzahl hervorragender Theorien über genügend Bereiche des gesellschaftlichen Lebens** aufgestellt hätten, um damit eine ganze Weile auszukommen“ (Glaser / Strauss 1998, 19)



Wird von GT
kritisiert

Forschungstradition

amerikanischer bzw.
sozialer **Pragmatismus**
(James, Pierce, Mead, Dewey)

**Symbolischer
Interaktionismus**
(Mead, Blumer, Goffman)

Grounded Theory
(Glaser, Strauss, Corbin)



Pragmatismus

Grundannahme ist, „that the meaning of a proposition is to be found in the practical consequences” (McDermid 2006)

1. **Praktische Konsequenzen** eines Sachverhalts müssen **erfahrbar** sein
2. Erfahrung ist **perspektivisch**

⇒ Es gibt **keine universelle Wahrheit**

⇒ **Keine strikte Trennung von Theorie und Empirie**

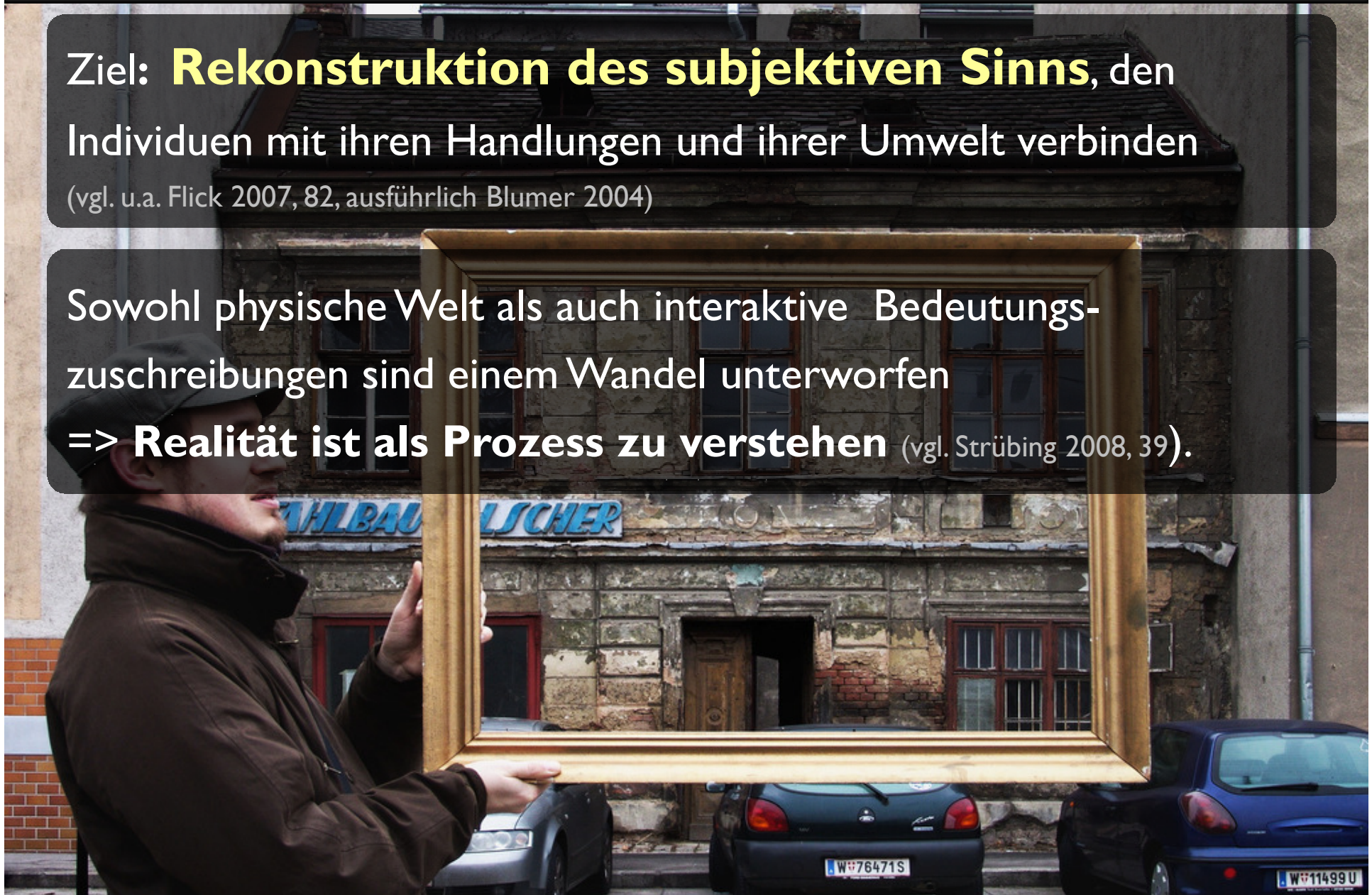
Symbolischer Interaktionismus

Ziel: **Rekonstruktion des subjektiven Sinns**, den Individuen mit ihren Handlungen und ihrer Umwelt verbinden

(vgl. u.a. Flick 2007, 82, ausführlich Blumer 2004)

Sowohl physische Welt als auch interaktive Bedeutungszuschreibungen sind einem Wandel unterworfen

=> **Realität ist als Prozess zu verstehen** (vgl. Strübing 2008, 39).



Theorie als Prozess



„Weil Theorien nicht Entdeckungen (in) einer als immer schon gegebenen zu denkenden Realität, sondern beobachtergebundene Rekonstruktionen repräsentieren, bleiben auch sie der Prozessualität und Perspektivität der empirischen Welt unterworfen“ (Strübing 2008, 39)

Gliederung

WAS

ist Grounded Theory?

1 Definition

2 Entstehungsbedingungen

3 Forschungstradition

WIE

erarbeitet man sie?

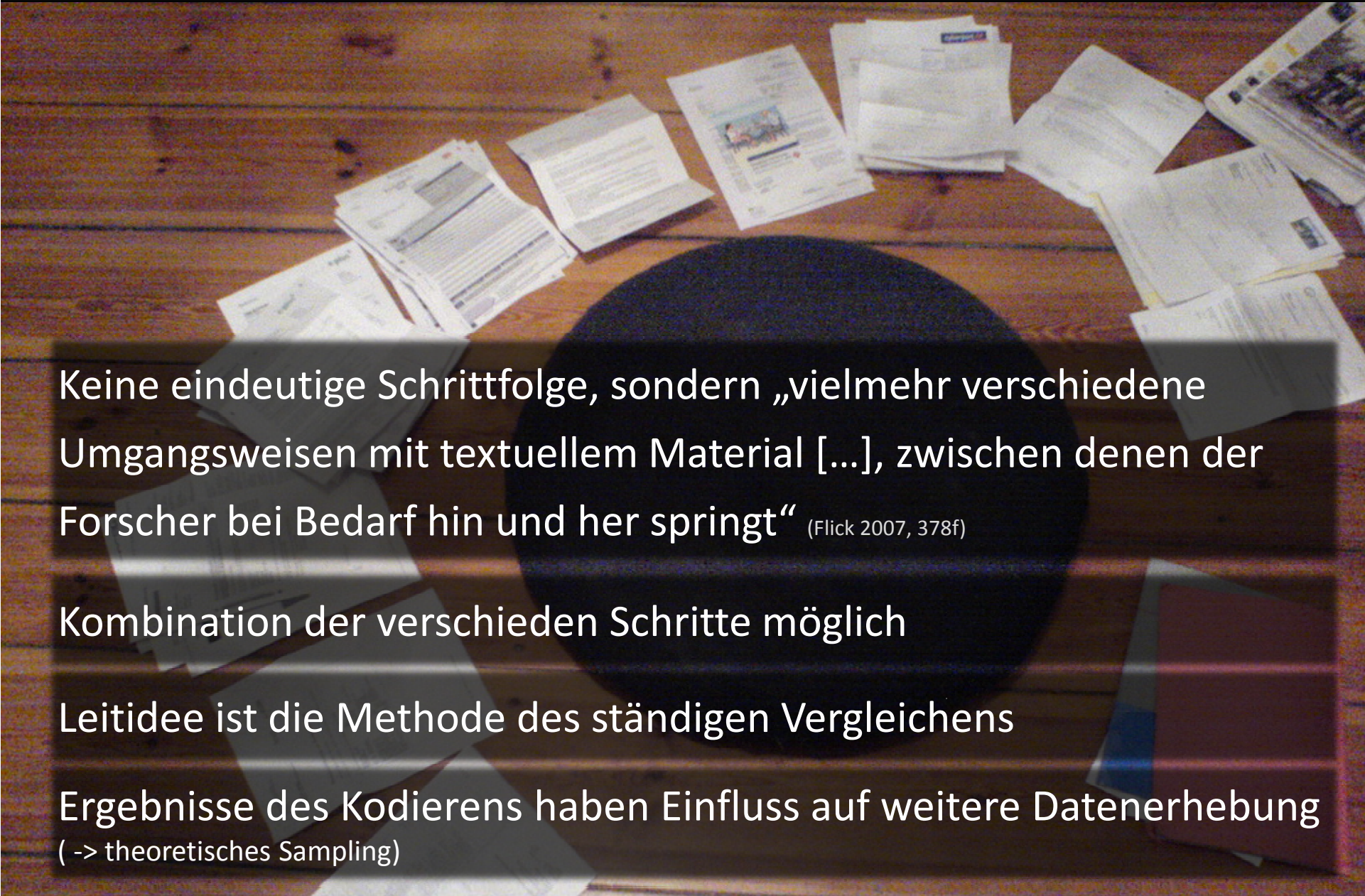
1 kodieren

2 theoretisches Sampling

3 materiale & formale Theorien

4 abschließende Bemerkungen

Kodieren



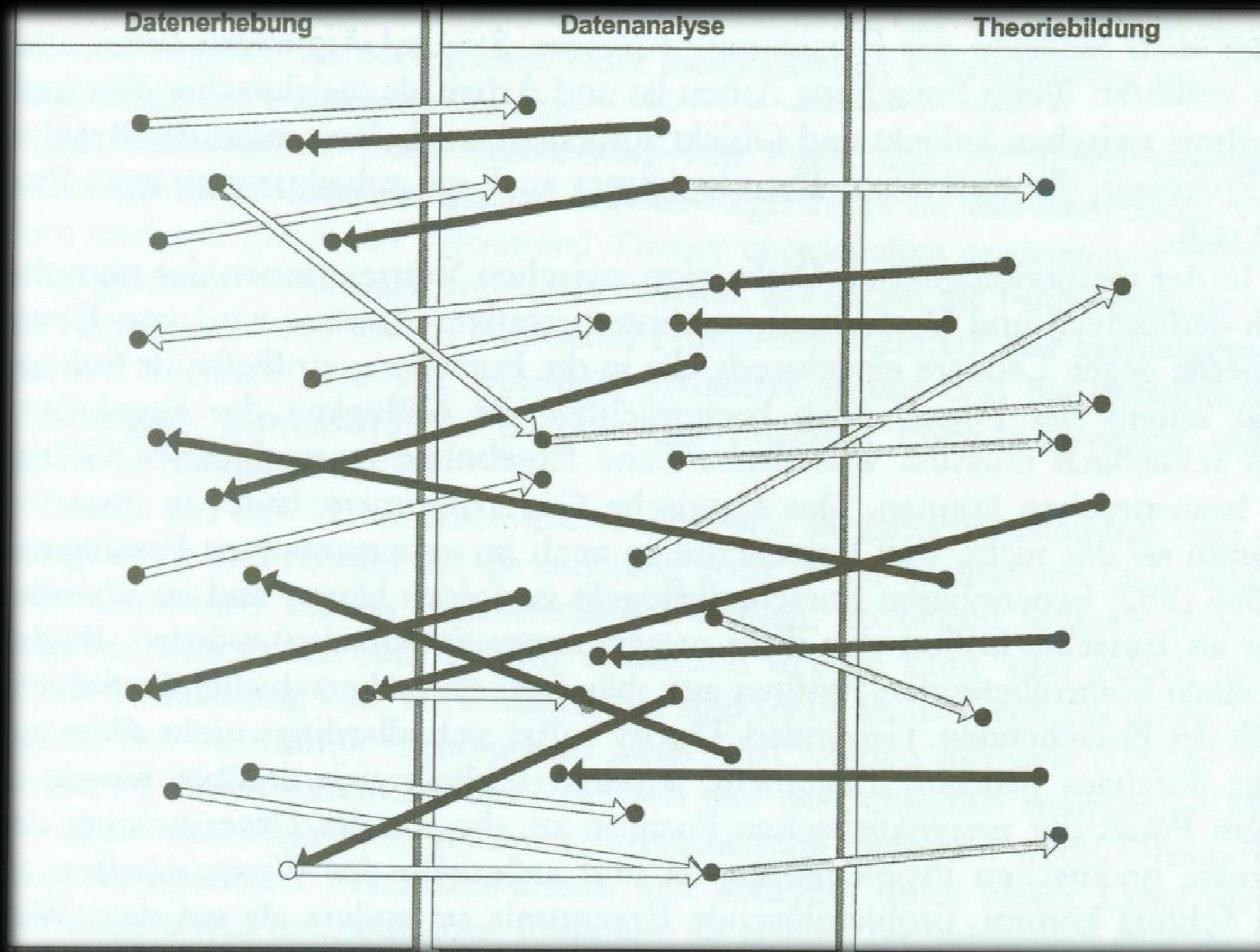
Keine eindeutige Schrittfolge, sondern „vielmehr verschiedene Umgangsweisen mit textuellem Material [...], zwischen denen der Forscher bei Bedarf hin und her springt“ (Flick 2007, 378f)

Kombination der verschiedenen Schritte möglich

Leitidee ist die Methode des ständigen Vergleichens

Ergebnisse des Kodierens haben Einfluss auf weitere Datenerhebung
(-> theoretisches Sampling)

Der Forschungsprozess einer GT



(Nach Strauss, Quelle: Strübing 2008, 15)

Kodieren

WICHTIG:

Kodieren meint nicht nur das Bezeichnen von
Textstellen, sondern den
ganzen Analyseprozess.

theoretische Memos

Während des Kodierens werden **theoretische Memos** geschrieben !!!

Memos = als vorläufig zu verstehende Texte zu einzelnen Aspekten der Theorie

Dienen dem Festhalten von Ideen

Werden im Laufe der Forschung detailliert oder verworfen

(vgl. Strübing 2008, 34-36)

theoretisches(?) Kodieren

- theoretisches Kodieren ist **nicht identisch** mit dem Kodierparadigma Strauss‘
- Es bezeichnet einen von Glaser vertretenen Ansatz
- In der deutschsprachigen Literatur oftmals gleichgesetzt.

Kodieren nach Strauss

1. Offenes Kodieren

Benennung von **Konzepten**

Herausarbeiten von **Kategorien**

2. Axiales Kodieren

Herausarbeiten von **Achsenkategorien**

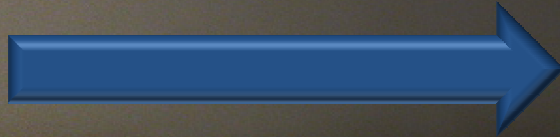
und deren **Beziehungen**

3. Selektives Kodieren

Finden der **Kernkategorie**

Aufstellen einer **Theorie**

Kodieren nach Strauss



1. Offenes Kodieren

Benennung von **Konzepten**

Herausarbeiten von **Kategorien**

2. Axiales Kodieren

Herausarbeiten von **Achsenkategorien**

und deren **Beziehungen**

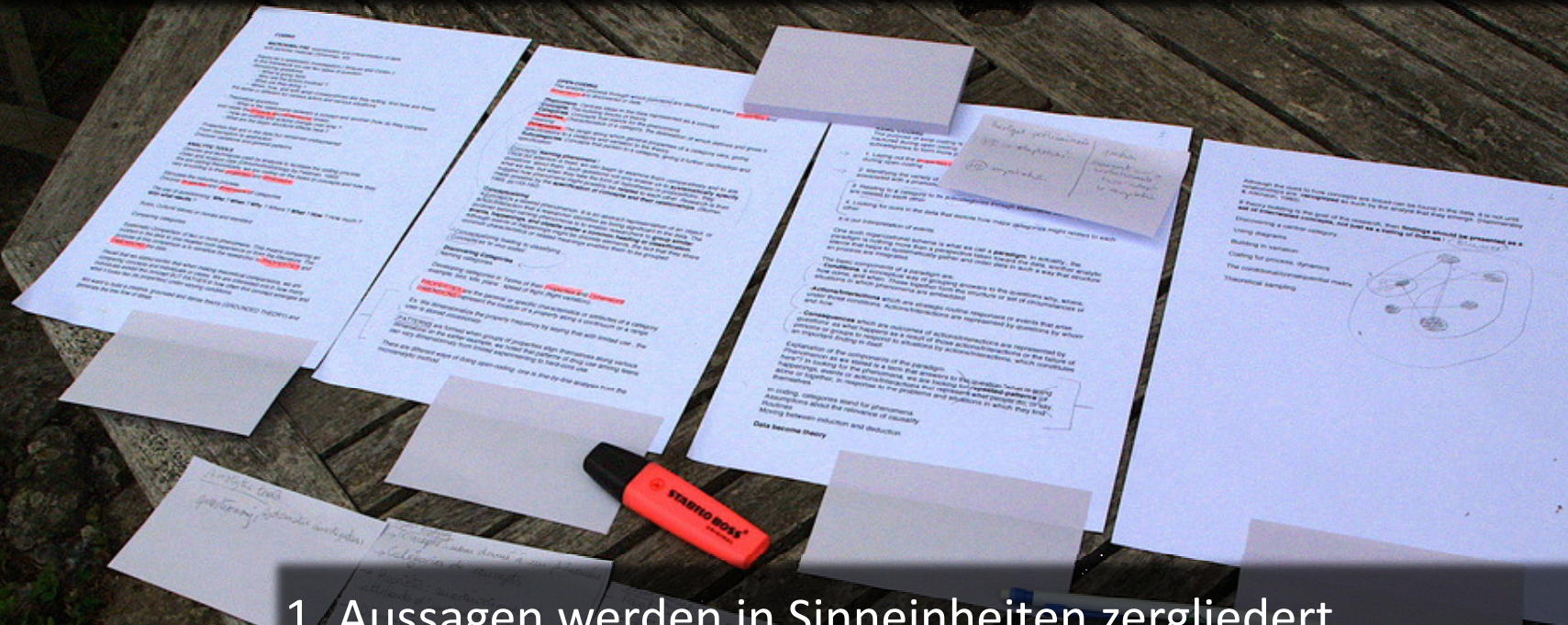
3. Selektives Kodieren

Finden der **Kernkategorie**

Aufstellen einer **Theorie**

offenes Kodieren

Ziel: Daten und Phänomene in Begriffe fassen



1. Aussagen werden in Sinneinheiten zergliedert
 2. Sie werden mit Anmerkungen (Kodes) versehen
 3. Besonders relevante Phänomene werden kategorisiert
- Detailgenauigkeit kann variieren

Ein Beispiel für offenes Kodieren

... und ich hatte vor allen Dingen auf eine andere Klientel gehofft, daß es an den Arbeitsgruppen teilnimmt. Wir haben ja, wenn wir mal selbstkritisch sind, das muß man wohl sein, die Zielgruppe voll verfehlt ...

Ein Beispiel für offenes Kodieren

*... und ich hatte vor allen Dingen | auf eine andere Klientel | gehofft, daß es an
den Arbeitsgruppen | teilnimmt. | Wir haben ja, | wenn wir mal selbstkritisch sind,
| das muß man wohl sein, | die Zielgruppe | voll verfehlt | ...*

Arbeitsschritte:

1.) **Zergliederung** des Textes in kleine Sinneinheiten

Ein Beispiel für offenes Kodieren

*... und ich hatte vor allen Dingen | auf eine andere Klientel | gehofft, daß es an den Arbeitsgruppen | teilnimmt. | Wir haben ja, | wenn wir mal selbstkritisch sind, | das muß man wohl sein, | **die Zielgruppe** | voll verfehlt | ...*

Arbeitsschritte:

- 1.) **Zergliederung** des Textes in kleine Sinneinheiten
- 2.) **Analyse** der Sinneinheiten

Zielgruppe [=Kode] : Bürgerbeteiligung hat eine Zielgruppe. Der Begriff wird im Marketing verwendet (Bedeutungshof: Produkt, Hersteller, Konsument etc). Welche Zielgruppe meint sie? (-> Suche als nächstes im Kontext des Interviews). Welche Zielgruppen wären noch denkbar und wodurch zeichnet sich die Nicht-Zielgruppe aus?

Baustein einer Grounded Theory



Konzepte:

Bezeichnungen von Phänomenen

Kategorie:

Eine Klassifizierung von Konzepten

Eigenschaften:

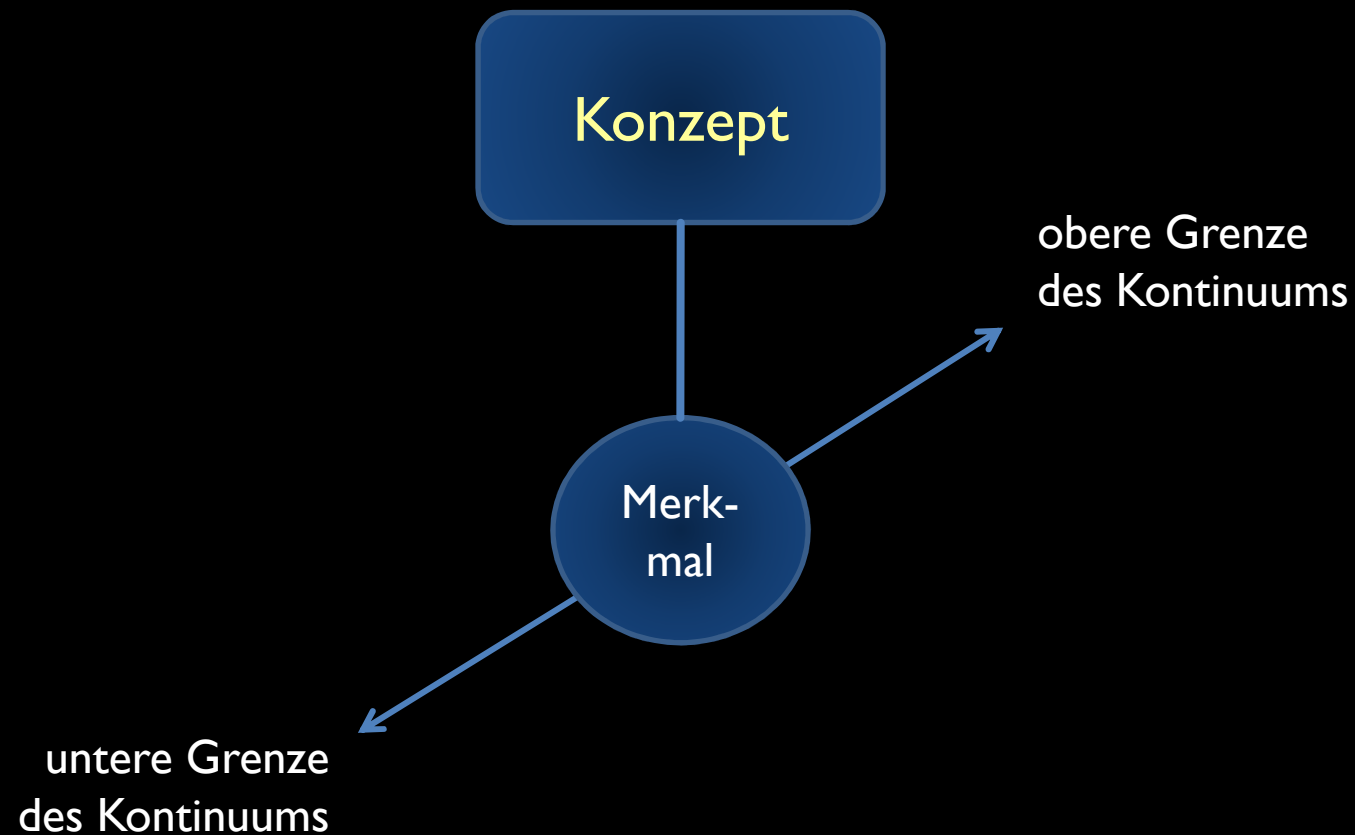
Attribute einer Kategorie

Dimensionen:

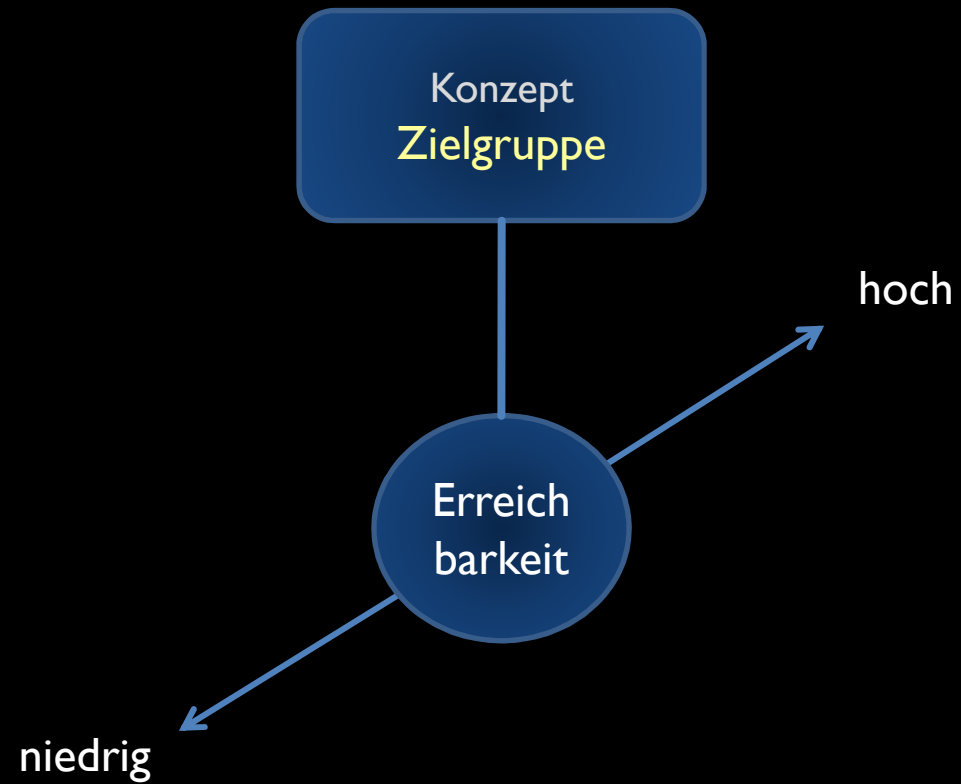
Anordnung von Eigenschaften über ein Kontinuum.

(vgl. Strauss / Corbin 1990.61)

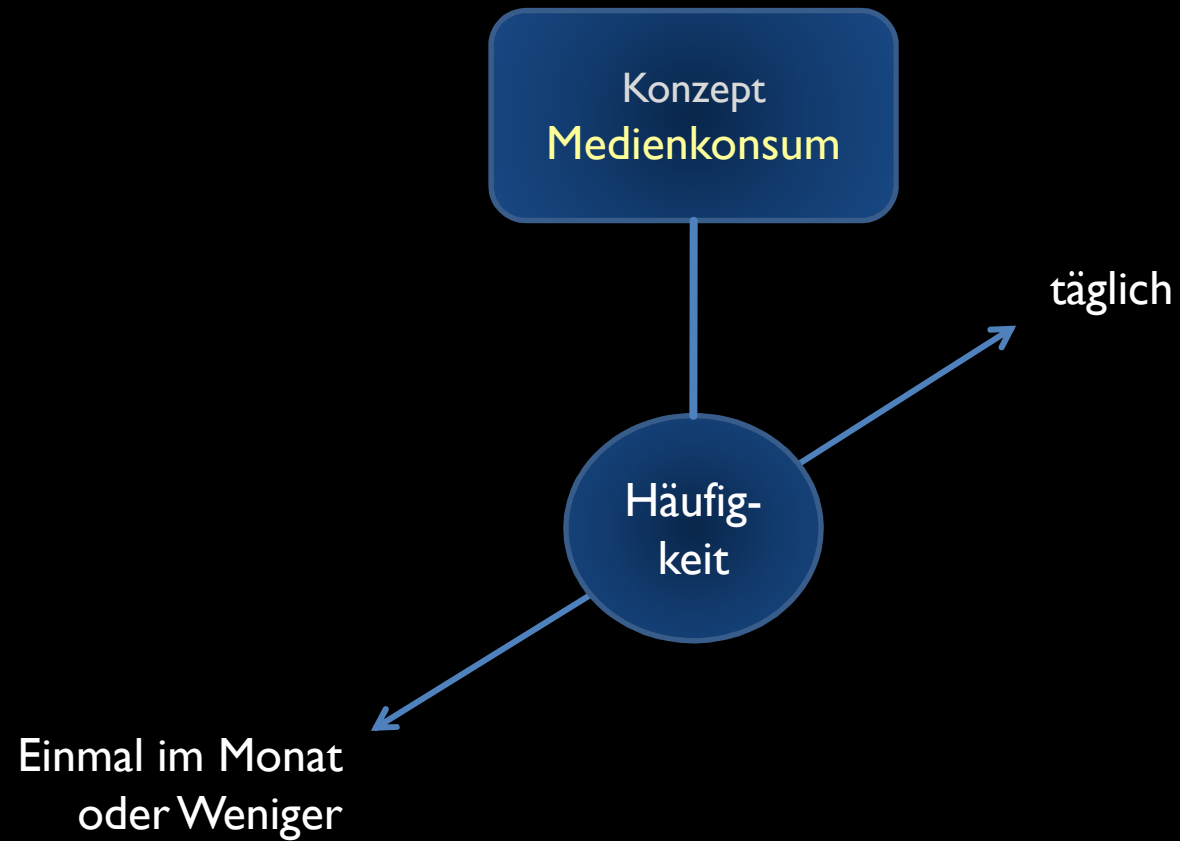
Konzepte, Merkmale und Dimensionen



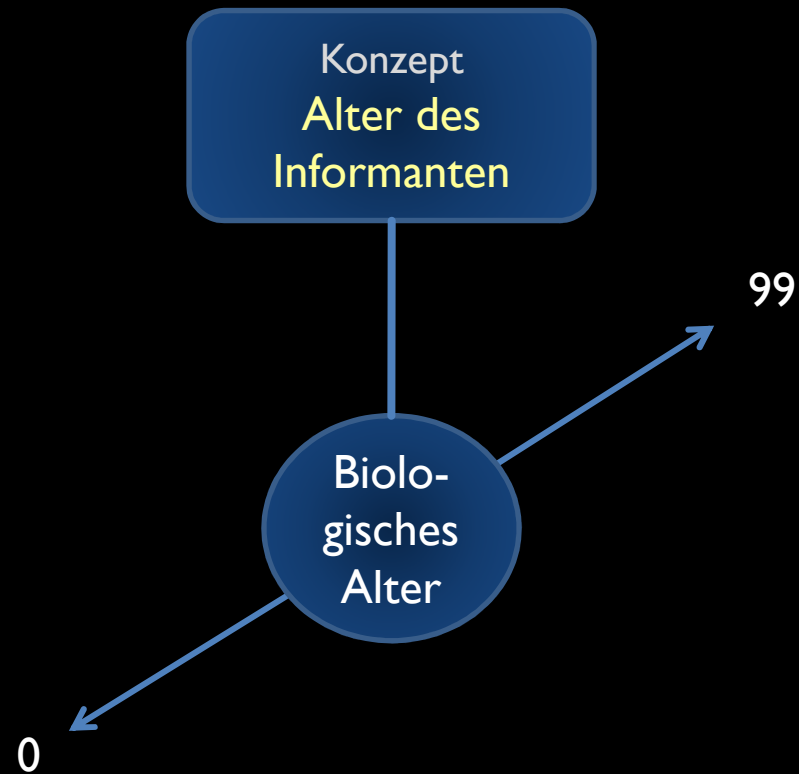
Konzepte, Merkmale und Dimensionen



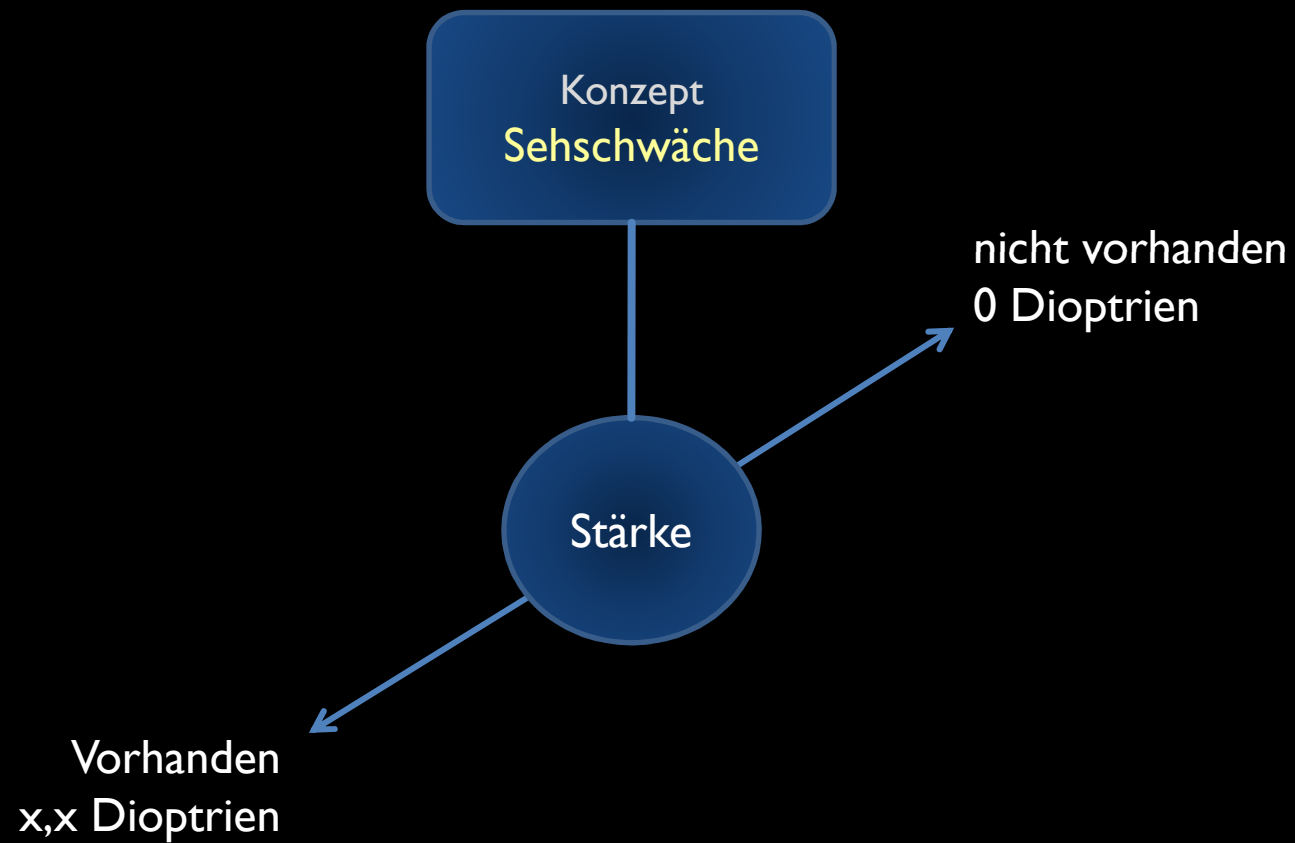
Konzepte, Merkmale und Dimensionen



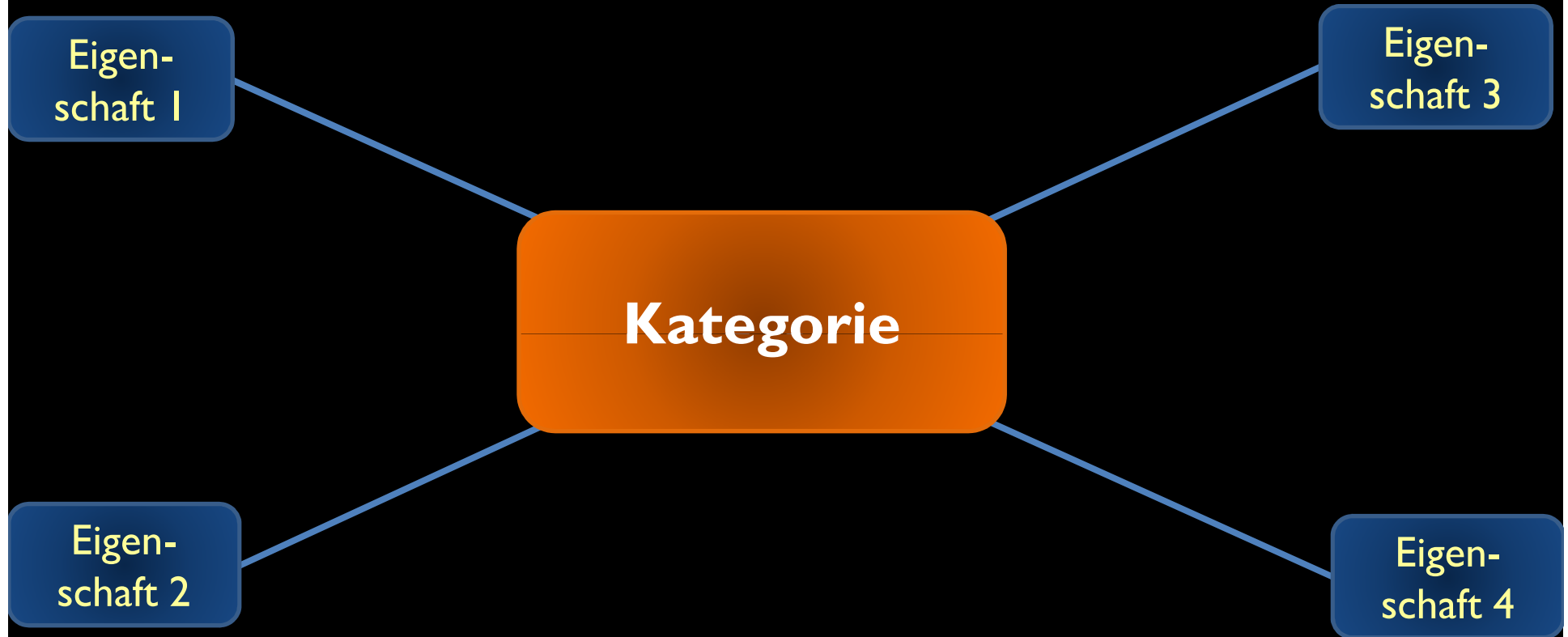
Konzepte, Merkmale und Dimensionen



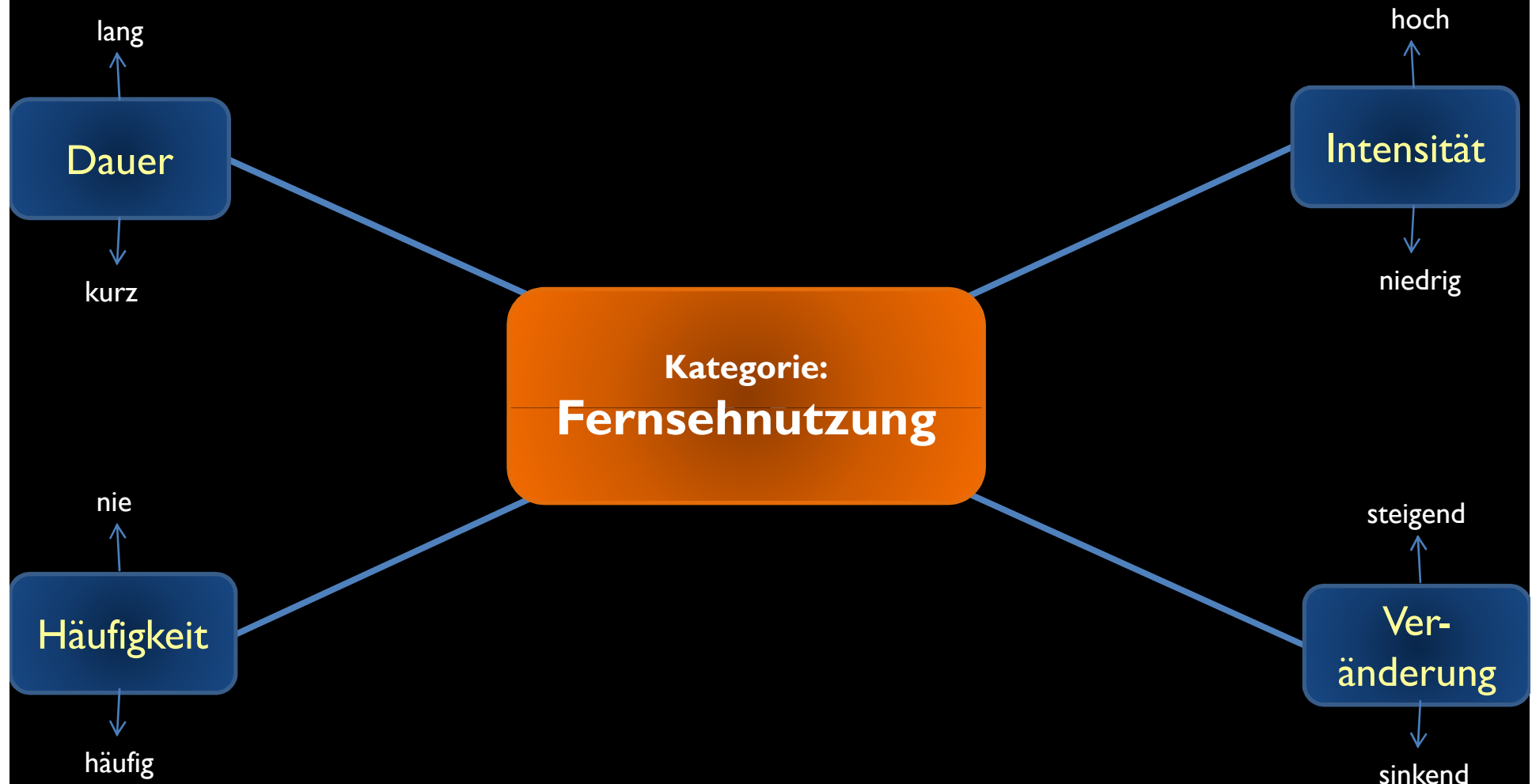
Konzepte, Merkmale und Dimensionen



Kategorien



Kategorien: Beispiel



Übung



Auf Seite 2 der Materialien findet ihr ein Fake-Interview zum üben.

Kodieren nach Strauss

1. Offenes Kodieren

Benennung von **Konzepten**

Herausarbeiten von **Kategorien**



2. Axiales Kodieren

Herausarbeiten von **Achsenkategorien**

und deren **Beziehungen**

3. Selektives Kodieren

Finden der **Kernkategorie**

Aufstellen einer **Theorie**

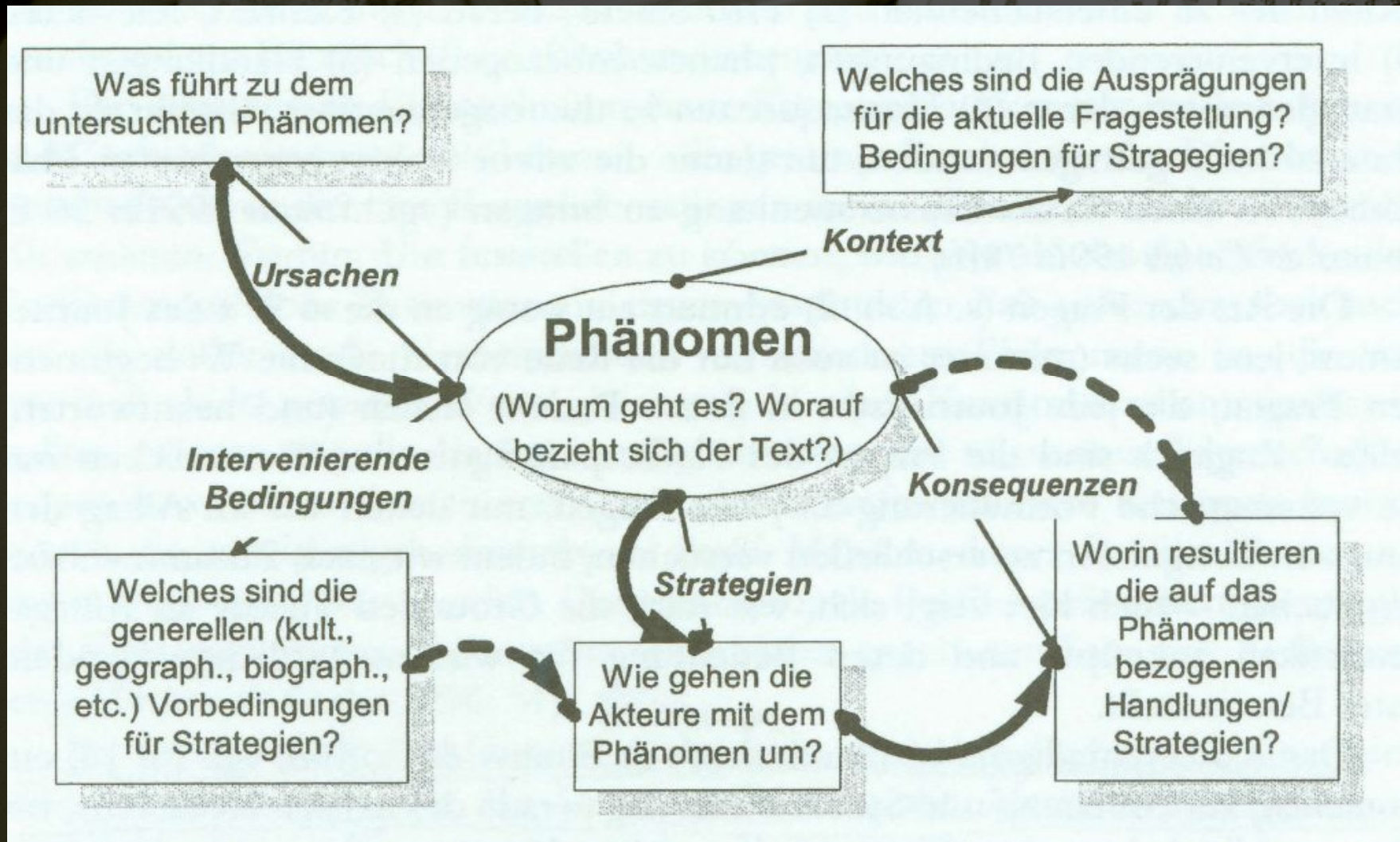
axiales Kodieren

„Axial coding puts those data back together in new ways by **making connections between a category and its subcategories**“ (Strauss/ Corbin 1990, 97)

Herausarbeiten der Beziehungen von Achsenkategorien und deren Beziehungen zu anderen Kategorien (vgl. Flick 2004, 393)

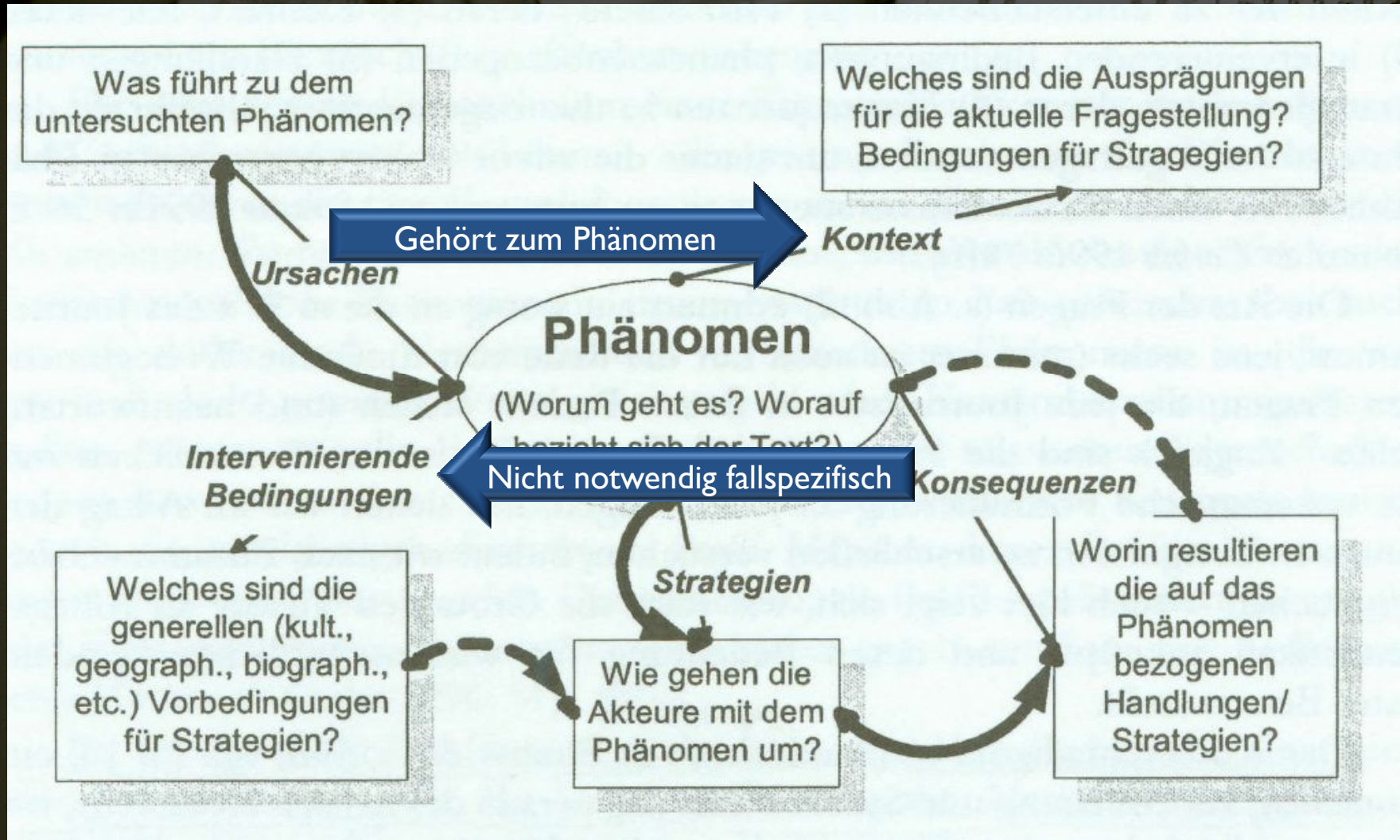
Hilfestellung: Kodierparadigma nach Strauss und Corbin

Kodierparadigma

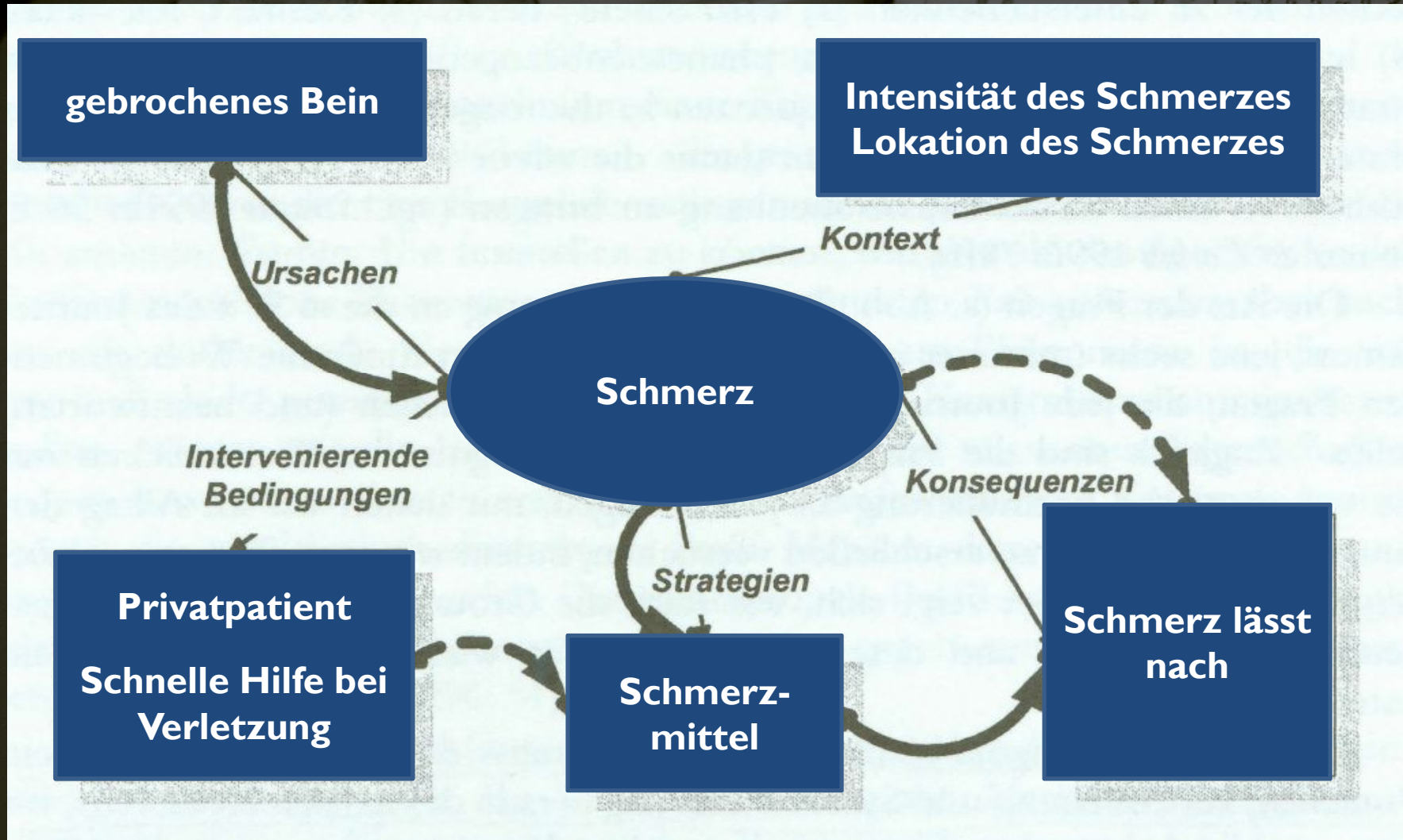


(Quelle: Strübing 2008, 28)

Kodierparadigma

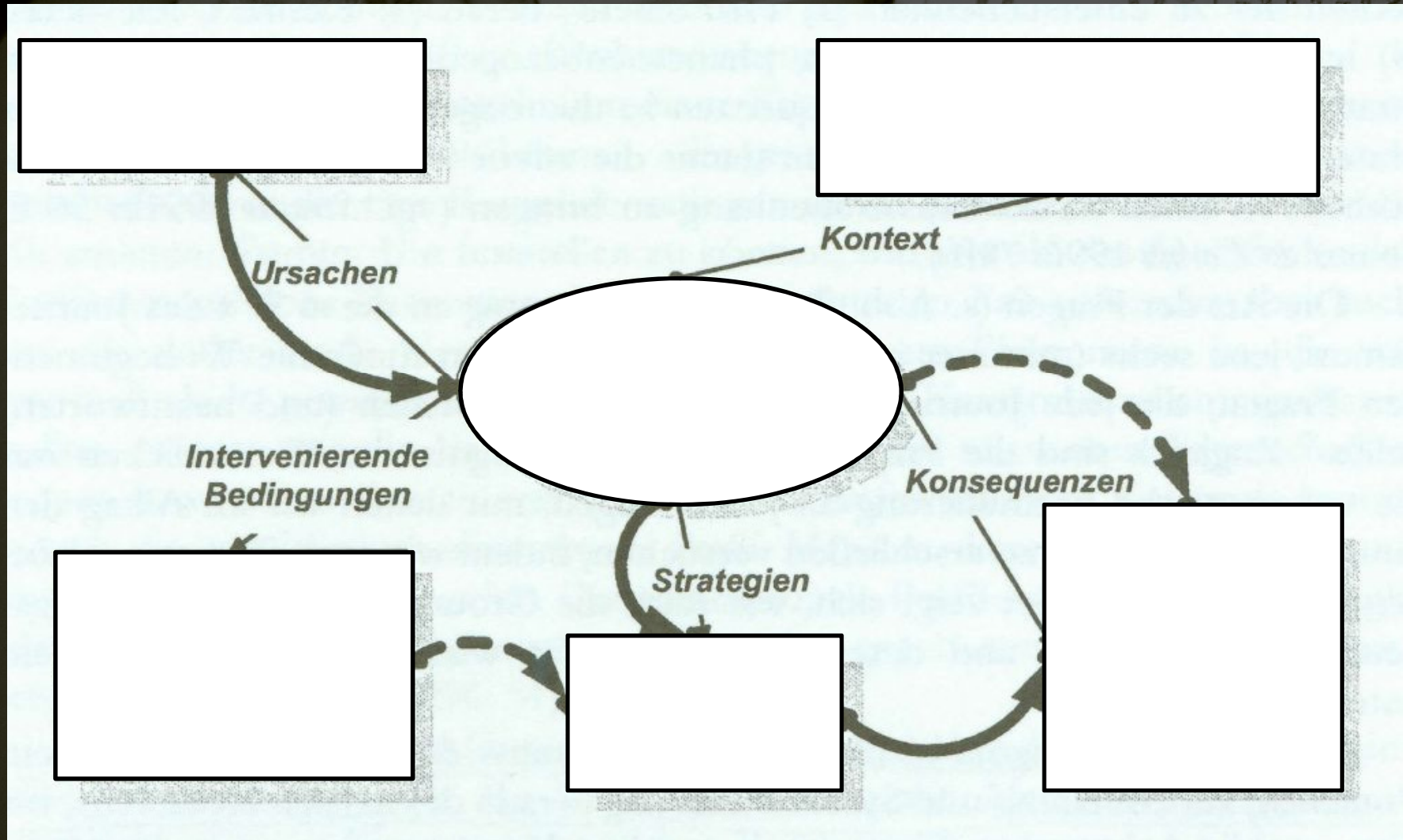


Kodierparadigma: Beispiel

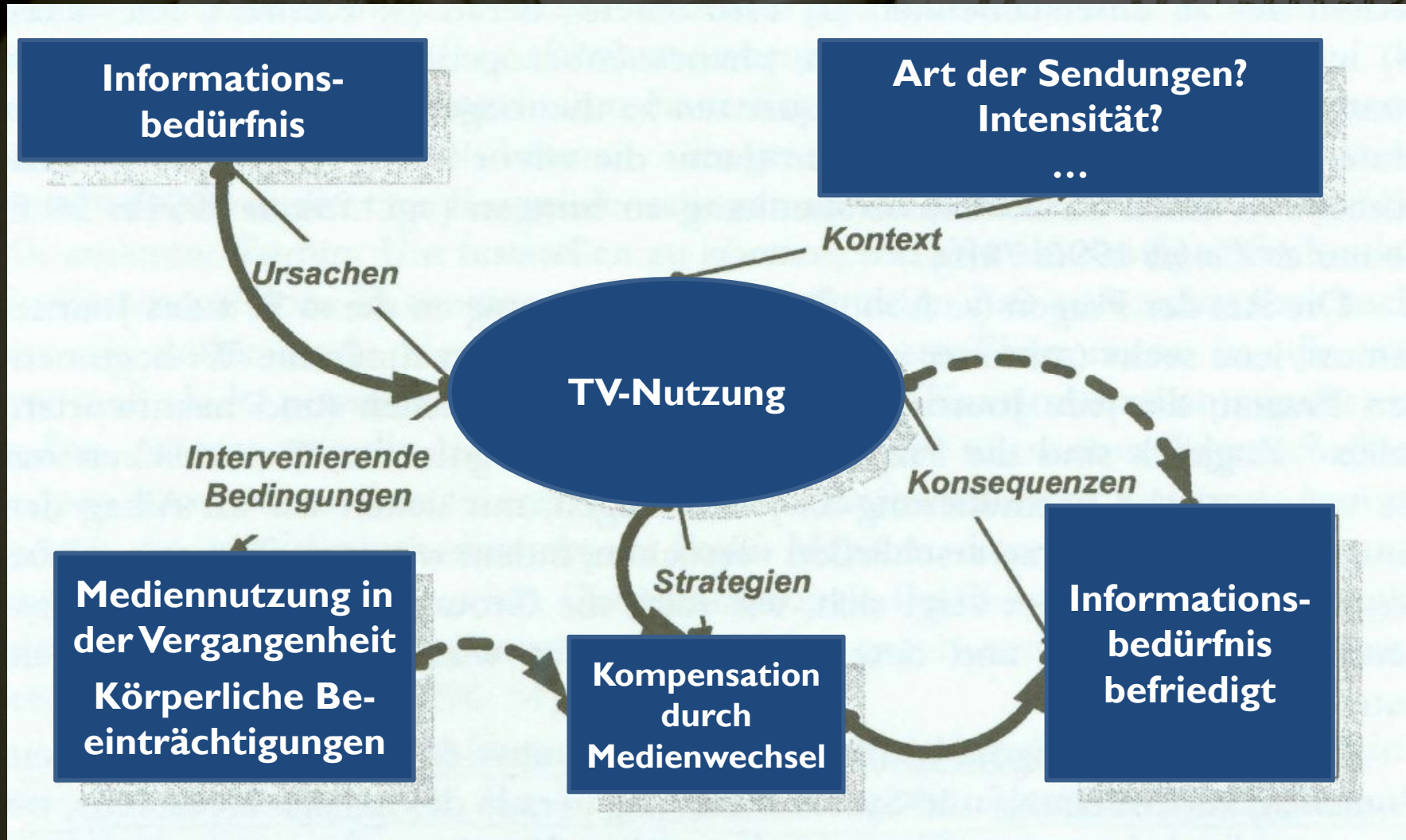


(teilw. In Anlehnung an Strauss / Corbin 1990, 99-107)

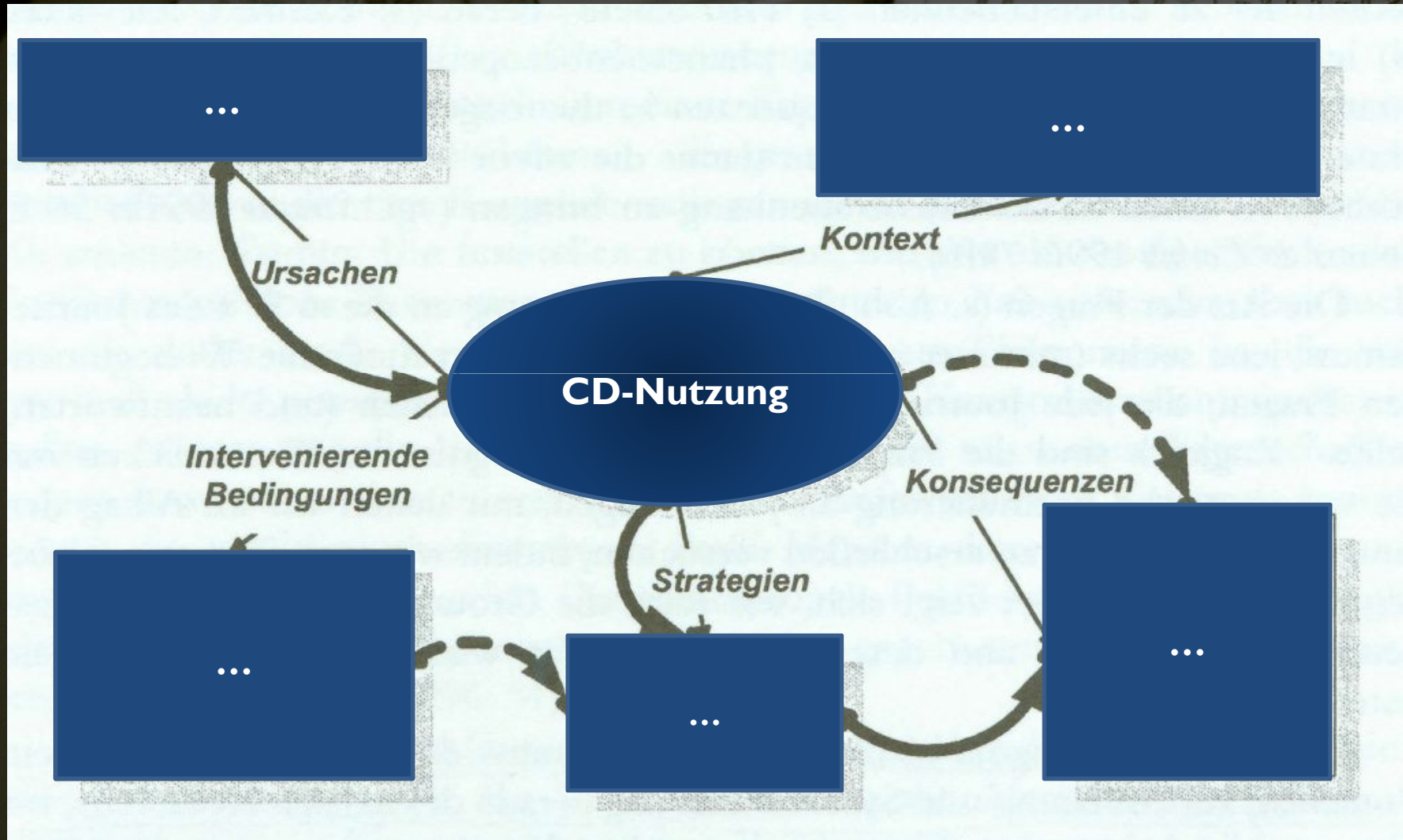
Übung: Kodiert das Fake-Interview weiter



Kodierparadigma: Beispiel



Kodierparadigma: Beispiel



Kodieren nach Strauss

1. Offenes Kodieren

Benennung von **Konzepten**

Herausarbeiten von **Kategorien**

2. Axiales Kodieren

Herausarbeiten von **Achsenkategorien**

und deren **Beziehungen**



3. Selektives Kodieren

Finden der **Kernkategorie**

Aufstellen einer **Theorie**

Selektives Kodieren

- Im selektiven Kodieren wird die **Kernkategorie** herausgearbeitet
- Kurze Beschreibung der Kernkategorie und ihrer Beziehungen zu anderen Kategorien (Story)
- Formulierung der Theorie und erneute Überprüfung an den Daten (Verifikation)

(vgl. Flick 2007, 396f)

- Selektives Kodieren „is not much different than axial coding. It is just done at a higher more abstract level of analysis“ (Strauss / Corbin 1990, 117)

Gliederung

WAS

ist Grounded Theory?

1 Definition

2 Entstehungsbedingungen

3 Forschungstradition

WIE

erarbeitet man sie?

1 kodieren

2 theoretisches Sampling

3 materiale & formale Theorien

4 abschließende Bemerkungen

theoretisches Sampling



„Theoretisches Sampling meint den auf die Generierung von Theorie zielenden Prozeß der **Datensammlung**, währenddessen der Forscher seine Daten **parallel erhebt, kodiert und analysiert** sowie darüber entscheidet, welche Daten als nächste erhoben werden sollen und wo sie zu finden sind. Dieser Prozess der Datenerhebung wird durch die im Entstehen begriffene [...] Theorie kontrolliert“ (Glaser / Strauss 1998, 53)

theoretische Sättigung

Theoretische Sättigung heißt, „daß keine zusätzlichen Daten mehr gefunden werden können, mit deren Hilfe der Soziologie weitere Eigenschaften der Kategorie entwickeln kann“ (Glaser/ Strauss 1998, 69)



Die Datensammlung ist abgeschlossen, wenn **alle Kategorien** gesättigt sind.

minimale und maximale Kontrastierung



minimale Kontrastierung

dient der Erarbeitung von differenzierten und eindeutigen Kategorien



maximale Kontrastierung

dient der Ausweitung der Reichweite der Theorie

Theorieentwicklung

materiale und formale Theorien

Glaser und Strauss (1998, 42) unterscheiden zwei Formen von Theorien:

materiale Theorie

Bezieht sich auf
„ein bestimmtes Sachgebiet
oder empirisches Feld“

Beispiel:
Mediennutzung im Altersheim

formale Theorie

Bezieht sich auf „einen formalen
oder konzeptuellen Bereich der
Sozialforschung“

Beispiel:
Soziale Funktion von Medien

Theorieentwicklung 

materiale und formale Theorien

Glaser und Strauss (1998, 42) unterscheiden zwei Formen von Theorien:

materiale Theorie

Bezieht sich auf
„ein bestimmtes Sachgebiet
oder empirisches Feld“

Beispiel:
Mediennutzung im Altersheim

formale Theorie

Bezieht sich auf „einen formalen
oder konzeptuellen Bereich der
Sozialforschung“

Beispiel:
Soziale Funktion von Medien

Abstraktion 

Alles neu macht die GT?

- Grounded Theory heißt nicht, bekannte Theorien vollkommen zu ignorieren
- Kontextwissen wird als Datenmaterial angesehen und erhöht „**theoretische Sensitivität**“

(vgl. Strauss 2004, 440)

Verifikation?

- Nach Strauss (2004, 441) ist die Grounded Theory ein Forschungsstil der Induktion, Deduktion und Verifikation miteinander vereint.
 - Induktion: Generierung von Theorie
 - Deduktion: Ableitung von Hypothesen
 - Verifikation: Prüfung der Hypothesen
- Dies erinnert an die zyklisch-iterative Untersuchungslogik Deweys („ideas“, „reasoning“, „experiment“) (vgl. Strübing 2008, 62)

Ende der Präsentation

Noch Fragen?

Quellen

- Blumer, Herbert (2004): Die methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus. In: Strübing, Jörg; Schnettler, Bernt (Hg.): Methodologie interpretativer Sozialforschung. Klassische Grundlagentexte. Konstanz: UVK, S. 319–385.
- Böhm, Andreas (1994): Grounded Theory - wie aus Texten Modelle und Theorien gemacht werden. In: Boehm, Andreas; Mengel, Andreas; Muhr, Thomas (Hg.): Texte verstehen. Konzepte, Methoden, Werkzeuge. Konstanz: Univ.-Verl. Konstanz, S. 121–140.
- Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 2. Aufl. der vollst. überarb. und erw. Neuausg. Reinbek: Rowohlt.
- Glaser, Barney G.; Strauss, Anselm L. (1998): Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber.
- McDermid, Douglas (2006): Pragmatism. Internet Encyclopedia of Philosophy. Online verfügbar unter <http://www.iep.utm.edu/p/pragmati.htm#H1>, zuletzt geprüft am 28.05.2009.
- Strauss, Anselm L. (2004): Methodologische Grundlagen der Grounded Theory. In: Strübing, Jörg; Schnettler, Bernt (Hg.): Methodologie interpretativer Sozialforschung. Klassische Grundlagentexte. Konstanz: UVK, S. 429–451.
- Strauss, Anselm L.; Corbin, Juliet M. (1990): Basics of qualitative research. Grounded theory procedures and techniques. Newbury Park, Calif.: SAGE.
- Strübing, Jörg (2008): Grounded theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung. 2., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.

Bildnachweise

Die folgenden Bilder wurden unter einer Creative-Commons-Lizenz verwendet

- **8 – 10:** Juergen Kurlvink: Côte d'Émeraude: road sign 59.025.00
<http://www.flickr.com/photos/kurlvink/3196490122/>
- **11:** Jonathan_W: 2007 - Day 272 - Strange Glue
<http://www.flickr.com/photos/s3a/1460563846/>
- **13-15:** dhammza: "Reading is to the mind what exercise is to the body."
<http://www.flickr.com/photos/dhammza/91435718/>
- **18:** Julian Turner: Professional Framing
<http://www.flickr.com/photos/julianturner/2153869108/>
- **19:** h.koppdelaney: Beauty of Time
<http://www.flickr.com/photos/h-k-d/3029708725/>
- **21,23:** Christian Watzke: Papiere Ordnen
<http://www.flickr.com/photos/watzke/127611599/>
- **24:** Col.Sanders: Pen and Notebook
<http://www.flickr.com/photos/colsanders/32983561/>
- **26,27,41,49:** dreamingyakker: papers on the desk
<http://www.flickr.com/photos/thewildrover/91686146/>
- **28:** jeanbaptisteparis: Phd writing | Grounded Theory
<http://www.flickr.com/photos/jeanbaptisteparis/1041028095/>
- **32:** oskay: Inside-out Lego brick
<http://www.flickr.com/photos/oskay/265899784/>
- **40:** Hamed Parham: lost thoughts
<http://www.flickr.com/photos/hamedparham/3366794662>
- **42-48:** acidcookie: Desk
<http://www.flickr.com/photos/acidcookie/156786670/>
- **52:** Harald52: Nicht nur nach Rom führen viele Wege ...
<http://www.flickr.com/photos/fkhuckel/3372535085/>
- **53:** Ferran.: STOP
<http://www.flickr.com/photos/ferran-jorda/3239487932/>
- **54:** Sam Felder: Alone in the crowd
<http://www.flickr.com/photos/samfelder/113459617/>